

# Checkliste – Phase 1: Städtebauliche Entwicklungsplanung

Akteurin: Kommune

Thema, Fragestellung	Kriterium	Ausprägung	trifft zu	KlimaWohL-Maßnahmen	vorge-sehen
<b>Standort, Grün- und Freiflächen</b>					
Wie wird die bioklimatische Bedeutung des Plangebietes bewertet?	Bioklimatische Bedeutung der Grün- und Freiflächen	Herausragende Bedeutung als Kaltluftleitbahn		Zwingend von Bebauung freihalten!	
		Kaltluftleitbahn		Grundsätzlich von Bebauung freihalten	
				Bei Bebauung klimaökologisches Gutachten erstellen	
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
		Kaltluftliefergebiete		Möglichst von Bebauung freihalten	
				Bei Bebauung klimaökologisches Gutachten erstellen	
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
<b>Informationsgrundlage: Fachkarte Klimaanpassung</b>					
Wo befinden sich aktuell Siedlungsräume mit einer bioklimatischen Belastungssituation?	Bioklimatische Situation während sommerlicher Wärmeperioden	Ungünstig		Keine weitere Verdichtung	
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
		Weniger günstig		Möglichst keine weitere Verdichtung	
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
<b>Informationsgrundlage: Fachkarte Klimaanpassung</b>					
Wo wird die sommerliche Wärmebelastung bis 2050 zunehmen?	Zunahme sommerlicher Wärmebelastung	Sehr hoch / Hoch		Keine weitere Verdichtung	
				Bei Bebauung klimaökologisches Gutachten erstellen	
				Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
		Mäßig		Möglichst keine weitere Verdichtung	
<b>Informationsgrundlage: Fachkarte Klimaanpassung</b>					
<b>Boden</b>					
Wo liegen Gebiete mit schützenswerten Böden?	Schutzwürdigkeit des Bodens	Sehr hoch		Von Bebauung freihalten	
		Hoch		Von Bebauung möglichst freihalten	
		Mittel		Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
<b>Informationsgrundlage: Bodenfunktionskarte</b>					

Thema, Fragestellung	Kriterium	Ausprägung	trifft zu	KlimaWohL-Maßnahmen	vorge-sehen
<b>Wasser</b>					
Wo liegen gesetzlich festgelegte Überschwemmungsgebiete?	HQ100-Gebiet	Ja		Keine weitere Bebauung erlaubt gemäß Wasserhaushaltsgesetz	
		Nein		Ggf. Klimaanpassungsmaßnahmen in den nachfolgenden Phasen erforderlich	
<b>Informationsgrundlage: Fachkarte Klimaanpassung</b>					
Wo liegen bei Starkregenereignissen gefährdete Gebiete?	Gefährdung aufgrund der Topographie	Senken - im Starkregenfall überflutete Flächen		Von Bebauung freihalten	
				Überflutungsschutzmaßnahmen vorsehen	
				Notüberlaufflächen schaffen	
		Fließwege - Flächen, auf denen im Starkregenfall Wasser fließt		Von Bebauung freihalten	
				Überflutungsschutzmaßnahmen vorsehen	
				Notwasserwege vorsehen	
<b>Informationsgrundlage: Fließwege-/Senkenplan</b>					



**Quelle:**

Kanning, Helga; Richter-Harm, Bianca; Czorny, Elisabeth; Kramer, Andreas; Schneider, Jennifer (2020): Das KlimaWohL-Prinzip. Praxisleitfaden. sustainify Tools und Texte, 1, Hannover.